

Einladung zum Fachsymposium

Produktverantwortung neu denken: Wie kann Verbraucher:innenaufklärung effektiv und effizient gestaltet werden?

Mittwoch, den 30. März 2022 von 14:00 bis 17:00 Uhr als Videokonferenz via Zoom

Sehr geehrte Damen und Herren,

die gesetzliche Ausgestaltung der Produktverantwortung in Deutschland wird zu Recht immer wieder diskutiert, insbesondere am Beispiel der Sammlung von Elektrogeräten und Batterien. So liegen die Sammelquoten für Batterien und Elektroschrott derzeit bei unter 50 %. Zwingend für eine Erhöhung der Sammelmengen ist jedoch nicht nur die Behebung gesetzlicher Defizite und ein flächendeckendes Angebot an Rücknahmestellen, sondern auch eine gute Aufklärung der Verbraucher:innen. Hierfür bedarf es einer engagierten Kommunikation der verantwortlichen Akteure, die die notwendige Reichweite und Aktivierung erzeugt.

Wie dies gelingen kann, möchten wir anhand konkreter Fallbeispiele und unterstützt von Expert:innen am **30. März 2022** von 14 bis 17 Uhr diskutieren. Auf Basis fundierter Impulsreferate und einer politischen Diskussion möchten wir gemeinsam mit Ihnen Kommunikationskonzepte bewerten und so Ideen für eine verbesserte Sensibilisierung von Verbraucher:innen entwickeln. In diesem Zusammenhang wollen wir etwa folgenden Fragen nachgehen: Welche Pflichten hinsichtlich der Aufklärung von Verbraucher:innen ergeben sich aus Elektro- und Batteriegesetz für die beteiligten Akteure und wie erfolgreich wirken sie? Über welche Inhalte sollten Akteure informieren und wie kann eine Aktivierung unterschiedlicher Zielgruppen erreicht werden? Wie können erfolgreiche Ansätze dauerhaft gesichert und für weitere Akteure nutzbar gemacht werden?

Über Ihre Anmeldung zum Fachsymposium würden wir uns sehr freuen. Melden Sie sich hierzu bitte bis zum 29. März 2022 über das Online-Formular auf unserer Webseite (<http://l.duh.de/produktverantwortungneudenken>) an. Gerne können Sie den Termin auch an Interessierte weiterleiten.

Mit freundlichen Grüßen



Barbara Metz

Bundesgeschäftsführerin der
Deutschen Umwelthilfe e.V.



Dr. Martin Klug

Mitglied der Geschäftsleitung
Verbraucherzentrale NRW

Produktverantwortung neu denken: Wie kann Verbraucher:innenaufklärung effektiv und effizient gestaltet werden?

Fachsymposium am 30. März 2022 von 14:00 bis 17:00 Uhr via Zoom

Programm	
13:45	Digitales Ankommen
14:00	Begrüßung und Eröffnung <ul style="list-style-type: none"> • Barbara Metz, <i>Bundesgeschäftsführerin, Deutschen Umwelthilfe e.V. (DUH)</i> • Dr. Martin Klug, <i>Mitglied der Geschäftsleitung, Verbraucherzentrale NRW</i>
14:15	Impulsreferate <ol style="list-style-type: none"> 1. „Gesetzlicher Rahmen und Zielsetzung der Aufklärungsarbeit zu Elektrogeräten und Batterien“ Philipp Sommer, <i>Stellv. Leiter Kreislaufwirtschaft, DUH</i> Philip Heldt, <i>Referent für Ressourcenschutz und Wasser, Verbraucherzentrale NRW</i> 2. „Wie kann kommunikativ eine Aktivierung unterschiedlicher Zielgruppen erreicht werden?“ Nicol Hartz, <i>Beraterin für Nachhaltigkeitskommunikation, Agentur Peperoni</i> 3. Fallbeispiel: Mülltrennung wirkt Axel Subklew, <i>Sprecher der Initiative, Kommunikation dS Recycling GmbH</i> 4. „Vorstellung gemeinsamer Kommunikationsarbeit der Batterierücknahmesysteme“ Andreas Kröniger, <i>Executive Vice President, CCR Rebat</i>
15:15	Pause
15.30	Podiumsdiskussion <ul style="list-style-type: none"> • Linda Heitmann, <i>MdB, Bündnis 90/Die Grünen</i> • Muhanad Al-Halak, <i>MdB, FDP</i> • Dr. Christoph Epping, <i>Unterabteilungsleiter Ressourcenschutz, Kreislaufwirtschaft, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz</i> • Dr. Julia Hobohm, <i>Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Abfallwirtschaft e.V.</i> • Katrin Witt, <i>Corporate Communications Consultant</i> Moderation: Philipp Sommer, <i>Stellv. Leiter Kreislaufwirtschaft, DUH</i> und Philip Heldt, <i>Referent für Ressourcenschutz und Wasser, Verbraucherzentrale NRW</i>
16:30	Offene Diskussion Moderation: Ludmila Walderdorff, <i>Projektmanagerin, DUH</i>
17:00	Schlusswort und Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort

Online via Zoom
 Die Einwahldaten erhalten Sie nach der Anmeldung per E-Mail.

Organisaton

Deutsche Umwelthilfe e.V.
 Bundesgeschäftsstelle Berlin
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin

Ansprechpartnerin

Ludmila Walderdorff
 Projektmanagerin Kreislaufwirtschaft
 Tel.: 030 2400867-412
 E-Mail: walderdorff@duh.de